

Integrative Schule Oberhof – „d' Schuel mit Härz“
Allgemeines Leitbild

*„Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“
Aus Ostafrika*

Erstellt Dezember 2006
Überarbeitet September 2012

Erich Reimann, Präsident Schulpflege, Thomas Lang, Schulleiter.
Daniela Lauber Bärlocher, Schulleiterin, Denise Hänggi und Silvia Menhorn,
AG Unterrichtsentwicklung, sowie die Lehrpersonen aus Oberhof.

Verabschiedet

Schulpflege, 24.1.2013

Unterricht

Der Lehrplan ist unsere Grundlage des Unterrichts auf der Kindergarten- und Primarstufe. Dabei nehmen respektvollen Umgang, Vertrauen, Gespräch, Anerkennung, Spiel und Bewegung einen wichtigen Platz ein.

In unserem Unterricht lassen wir Raum für entdeckendes Lernen, schülergesteuertes Lernen, Lernen durch Mitsprache, Lernen durch Beziehung, durch Vorbilder und durch Nachahmung.

Aufgrund der geringen Schülerzahl unterrichten wir die Abteilungen mehrklassig. Wir anerkennen den pädagogischen Mehrwert altersdurchmischten Lernens. Fachliche und soziale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler fördern wir in der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Primarstufe sowie mit stufenübergreifenden Vorhaben.

Ein ganzheitlicher und vielseitiger Unterricht ist uns sehr wichtig. Wir setzen verschiedene Unterrichtsstile ein. Es ist uns ein Anliegen, den Kindern neben dem Fachwissen Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Verantwortung, Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft, Entdeckungslust und Umweltbewusstsein zu vermitteln.

Es ist unsere Aufgabe, die Kinder möglichst individuell und zielgerichtet in einer angenehmen Lernumgebung zu unterrichten. Individuelles Lernen und verschiedene Formen der Gruppenarbeit erweitern das Wissen und Können der Kinder. Kinder mit besonderen Bedürfnissen versuchen wir nach unseren Möglichkeiten der integrativen Schulung entsprechend optimal zu fördern.

Schüler, Eltern

Durch Elternabende, Elterngespräche und Anlässe pflegen wir den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler. Unter „Zusammenarbeit“ verstehen wir einen Beitrag aller Beteiligten, insbesondere der Mitarbeitenden, der Schüler/innen und der Eltern.

Die Qualität wird durch Rückmeldungen aus dem Kollegium, von Seiten der Schulleitung und der Schulpflege gesichert. Dem Feedback der Eltern und der Kinder geben wir den gleichen Stellenwert. Wir achten auf Transparenz.

Organisation

Unsere integrativ geführte Schule (IS-Schule) umfasst den Kindergarten und die Primarschule. Unser Handeln entspricht unserem Logo, der „Schuel mit Härz“

Im Team engagieren wir uns auch für verschiedenste schulische Projekte.

Mit unserer Nachbargemeinden Wölflinswil und Wittnau führen wir gemeinsame schulische Anlässe durch.

Wir setzen uns ein für geeignete Rahmenbedingungen und Infrastrukturen zugunsten der Kinder. Mit den Materialien und den Schulräumen pflegen wir einen sorgfältigen Umgang. Wir nutzen alle Räume der beiden Schulhäuser, das Schulareal wie auch den nahe gelegenen Wald.

Personal

Unter Schulqualität verstehen wir die gegenseitige Beratung und Unterstützung sowie die Weiterentwicklung von Bewährtem. Wir sind offen gegenüber Neuem. Neue Herausforderungen gehen wir gemeinsam an.

Wir legen Wert auf respektvolle Umgangsformen, Wertschätzung, Mitverantwortung durch Aufteilung der Kompetenzen und klare Zuständigkeiten, aktive Beteiligung und gemeinsame Aktivitäten. Unsere Stärken und Ressourcen setzen wir optimal ein.

Im Konfliktfall suchen die Betroffenen vor Einbezug der nächst höheren Instanz zuerst das direkte Gespräch.

Mit gemeinsam durchgeführten schulischen und ausserschulischen Anlässen fördern wir unseren Teamgeist und pflegen die Zusammengehörigkeit.

Zur Weiterentwicklung unserer Unterrichtsqualität betreiben wir regelmässig interne und externe, persönliche und gemeinsame Weiterbildungen.

Mit unserer Nachbargemeinden Wölflinswil und Wittnau entwickeln wir unsere Unterrichtsqualität ebenfalls weiter, je nach Fachrichtung und Thema auch mit anderen Schulen.

Öffentlichkeit

Im Rahmen unserer Möglichkeiten tragen wir zur Gestaltung des öffentlichen Lebens im Dorf bei. Wir informieren die Bevölkerung regelmässig über unsere Schule und ziehen sie nach Bedarf mit ein. Die Schule wird als Teil des Dorfes erlebt.